Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **91 (2011)**

Heft 990

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Anstossen

7 Heile unternehmerische Welt
René Scheu

8 Die Netzbürger entdecken ihre Macht
Norbert Bolz

9 Die Zeit der Parteien ist vorbei
Karen Horn

10 Gefühlshandel
Wolfgang Sofsky

12 Die Grossbanken richten sich im Glücksspielkapitalismus ein
Christian P. Hoffmann

13 Sind Sie nicht googlebar? Dann sind Sie sympathisch!
Xenia Tchoumitcheva

Weiterdenken

14 Wider die Gleichgültigkeit!
Elisabeth Kopp

20 Augen auf und durch
Bert Rürup

24 «Three to Tea»
Claudia Franziska Brühwiler

30 Keynesianer lieben Inflation
René Scheu trifft John Forbes Nash

33 «Ich bin furchtbar britisch-pragmatisch»
René Scheu und Florian Rittmeyer treffen Martin Wolf

38 «Die Lektion lautet: Du weisst nichts.»
Rolf Dobelli trifft Bill Bonner

42 Goldene Chance
Thomas Jacob

Vertiefen

45 **CH/D: Nachbarn, Partner, Gegenspieler**

48 1_ Bleibt euch treu!
Florian Rittmeyer trifft Helmut Maucher

53 2_Im Innersten anders
Burkhard Müller-Ullrich

56 3_ Wenn Nachbarn zu Gegenspielern werden
René Scheu und Florian Rittmeyer treffen Michael Ambühl

61 4_«Wir werden weiterhin den Kopf schütteln»
Florian Rittmeyer trifft Christian Blickenstorfer

64 5_Vom liberalen Gen
Wolfgang Schüssel

66 6_Die EZB ist kein Ersatzfiskus
Ottmar Issing

Begegnen

69 Was unsere Identität ausmacht
Johannes M. Hedinger trifft Roland Inauen

74 Kunstblasen und Kulturimperialismus
Michael Wiederstein trifft Richard Armstrong

Erzählen

78 Bildessay: Wo die Bilder wohnen
Franca Pedrazzetti und Beat Brechbühl

84 Ein Regenwurm hebt ab
Silvia Hess zu Urs Widmer

85 Der Sandkasten des Bösen
Michael Pfister zu Roberto Bolaño

87 Fortschritt an allen Fronten
Detmar Doering zu Charles Kenny

88 Nacht des Monats mit Isabelle Krieg
Michael Wiederstein

56

Sie wollen zwar, dass der andere einem Abschluss zustimmt, aber wenn er es tut, denken Sie, man hätte vielleicht noch mehr herausholen können.

Michael Ambühl

Das Investment in eine Institution zeitgenössischer Kunst ist eine ökonomische Macht.

Richard Armstrong auf Seite 74

Für die Schweiz gilt, mehr noch als für Deutschland, in Sachen Staatsverschuldung die alte Volksweisheit: «Unter Blinden ist der Einäugige König.»

Bert Rürup auf Seite 20

Das europäische und US-amerikanische Feuilleton hat für den gebürtigen Chilenen Roberto Bolaño die Magnumflasche aus dem Kühlschrank geholt. Das Schöne daran: Bolaño ist wirklich so gut, wie der Hype es suggeriert.

Michael Pfister auf Seite 85

14

Wo das individuelle Engagement schwindet, droht der Staat zuerst ungebremst zu wachsen – nur um dann irgendwann zu zerbrechen.

Elisabeth Kopp

«Ich bin nicht Kunde bei Wegelin & Co., weil die nur mit Wasser kochen.»

Miraculix

WEGELIN & CO.

PRIVATBANKIERS SEIT 1741

Für alle, die handfeste Methoden Wundermittelchen vorziehen: www.wegelin.ch